

# Arbeitseinsatz für saubere Gewässerufer

Mitglieder der Fischereivereine Büren und «Karpfe» Orpund säuberten in einer gemeinsamen Aktion diverse Uferpartien vom vielen Unrat.

K-M. Die beiden Fischereivereine Büren und Orpund führten zum zweiten Mal in ihren Vereinsgebieten eine gemeinsame «Uferputzete» durch.

Dieses Jahr haben die rund 30 Helferinnen und Helfer die Uferpartien von der Eybrücke über das Gebiet Hornussergrien bis Schwadernau und rund um den Baggersee im Meienriedgrien nach Unrat abgesucht. Unterstützt wurde die Aktion durch die Gemeinde Büren. Sie publizierte die Aktion im Amtsanzeiger und stellte Kehrichtsäcke zur Verfügung.

Wie Isabelle Zigerli, Präsidentin des Fischereivereins (FV) Büren,

## Fischereivereine Büren und Orpund

- Der FV Büren mit 60 und der FV Orpund mit 35 Mitgliedern sind **aktive Freizeitorganisationen**.
- Neben dem individuellen Angeln werden auch gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt.
- So sieht der FV Büren im Jahresprogramm Fischerwochenende am Doubs und Oeschinensee sowie den Besuch der Kantonalen Fischzucht in Ligerz vor. (K-M)



Helferinnen und Helfer füllten an der «Uferputzete» über 30 Abfallsäcke mit Unrat wie Papier, Plastik und Glasflaschen.

Bild: K-M

und Marcel Scheuermeier vom FV Orpund übereinstimmend und lobend feststellten, zeigten sich die Helfenden bei der Suche motiviert und entsprechend einsetzungsfreudig.

## Papier, Plastik und ein Radio

Kein Verständnis hatten sie allerdings für die Unvernunft der Menschen, welche gedankenlos, aus Bequemlichkeit oder zwecks

Einsparung einer kleinen Entsorgungsgebühr alle möglichen und unmöglichen Gegenstände in die Umgebung werfen.

Mit über 30 prall gefüllten Säcken à 110 Liter Inhalt kam ein grosses Fundgut zusammen. Eingesammelt wurden vor allem Verpackungen aus Papier und Plastik, Zigarettenschachteln, Dosen sowie Pet- und Glasflaschen. Zu den ausgefallenen Funden zählten ein

Autoradio, Jeans, Sporthosen, Unterwäsche und Kondome. Viele dieser Sachen vermodern erst nach vielen Jahren, andere sind überhaupt nicht abbaubar.

## Reger Gedankenaustausch

Bei der gemeinsamen Verpflegung in der Fischerhütte Büren wurde die getane Arbeit ausgiebig kommentiert. Es lag in der Natur der Sache, dass beim regen Ge-

dankenaustausch unter den Jüngern Petris auch viele spezielle Begebenheiten oder gemeinsame Erlebnisse beim Fischfang – garniert mit interessantem Fischerlatein – zur Sprache kamen.

Ebenso geschätzt wurde die gemeinsame Aktion von benachbarten Vereinen. Aus dem direkten Kontakt resultierten verschiedene freundschaftliche Bekanntschaften.

# Gemeinsam gewagt und gewonnen

Das gemeinsame Jahreskonzert der Musikgesellschaften Lengnau und Pieterlen liess sich hören. Damit ist das Fundament der musikalischen Zusammenarbeit gebaut.

mrl. Mit Spannung erwartete das Publikum im gut besetzten Mehrzweckgebäude in Pieterlen das erste gemeinsame Jahreskonzert der Musikgesellschaften Lengnau und Pieterlen. Spontan, ehrlich und grosszügig folgte der Applaus. Das Konzert unter der Leitung von Ueli Aeschlimann hat gefal-

len. Ein imposantes Bild bot sich mit den zwei Musikgesellschaften auf der Bühne. Eine beeindruckende

ckende Tonfülle ertönte von gut besetzten Registern. Als sich vor einem Jahr die Akteure der beiden Musikgesellschaften mangels genügend aktiver Mitglieder zur musikalischen Zusammenarbeit und für einen gemeinsamen neuen Dirigenten entschlossen, blieb eine gewisse Skepsis.

Das Resultat nach nur einem halben Jahr gemeinsamem Proben gefiel. Das Publikum freute sich ob dem bunten musikalischen Querschnitt, dem Ergebnis der Zusammenarbeit und genoss die Melodien, die am kommenden Samstag in der Aula Dorfschulhaus Lengnau wieder ertönen.

## Russische Melodien

Präzise gespielte Rhythmen russischer Melodien in «Mathreshka» von Johan Nijs und die «Fascinating Drums» von Ted Huggens bil-



Die Musikgesellschaften unter der Leitung von Ueli Aeschlimann am Jahreskonzert in der Mehrzweckhalle Pieterlen.

Bild: zvg

deten die Höhepunkte. Vorläufig gelungen ist «The golden Year» von Alfred Reed, an dem als Wettbewerb für den kommenden Musiktag weiter gearbeitet wird.

Der Trompetenchor brillierte in «Happy Spain» von H.R. Schmidt. Medleys von Bert Kaempfert, aus der «klassischen Arena» und Polka und Marsch

vervollständigten das Konzert. Seit 1962 ist Alfred Lüthi in der Musikgesellschaft Pieterlen aktiver Musikant und seit Jahren im Vorstand. Die letzten neun Jahre als Präsident.

## Ehrenpräsident

Als Dank für seine Arbeit erhielt Lüthi aus den Händen des neuen Pieterler Präsidenten Philipp Aeberhard die Ehrenpräsidentschaft verliehen. «Als Ehrenpräsident bleibe ich wohl aufgabenverbunden», spannt Alfred Lüthi den Bogen zum ebenfalls engagierten und immer noch aktiven Lengnauer Ehrenpräsidenten Toni Rihs.

INFO: Das Konzert der Musikgesellschaften Lengnau und Pieterlen wird am kommenden Samstag, 15. März, 20.15 Uhr in der Aula Dorfschulhaus in Lengnau wiederholt.

## Ins

### Trauerrituale im Seeland

tsi. Zum ersten Mal findet in Ins, in der Karwoche vom 16. bis 23. März, das ökumenische Projekt «Trauerrituale» statt.

Abwechselnd in Nachmittags-, Abend- und Nachtvorträgen, mit Musik, Wort und Bild, tastet man sich an das Abschiednehmen von Sterbenden und an Bestattungsrituale heran. Ein Kommens und Gehen wird die Gebetsnacht in der katholischen Kirche auszeichnen. Von 19 bis 23 Uhr schenken Psalme, Alphornbläser, Meditation, Beten, Singen und Bildprojektionen Impulse zur Passion. Am Karfreitag führt die Meisterfloristin Beatrix Chopard im reformierten Kirchgemeindehaus durch die Ausstellung mit floralen Werkstücken. Die beiden Inser Kirchen sowie die Gärtnerei Chopard und Jonas Brandenburg, Grabmalkunst Ins, und die Bestattungen Hirter AG Erlach/Murten vertiefen die Symbolik und das Brauchtum der Trauerrituale im Seeland.

Die Passionswoche ermöglicht Besuchern, den höchst persönlichen Weg zur eigenen Trauerarbeit zu finden – denn Sterbenszeit ist Lebenszeit. Die Auferstehungsfeier am Ostersonntag bildet den Abschluss.

LINK: [www.ref-kirche-ins.ch](http://www.ref-kirche-ins.ch)

## NACHRICHTEN

### Selbstunfall zwischen Ins und Gampelen

asb. Am Samstagabend kam es auf der Autobahn A10 zu einem Selbstunfall. Ein Automobilist von Ins in Richtung Gampelen fahrend, verlor die Herrschaft über sein Fahrzeug. Dabei kam er von der Strasse ab. Verletzt wurde niemand. Die Höhe des Sachschadens konnte noch nicht in Erfahrung gebracht werden.

## Büren

### Baldiges Steine stossen

mt. Die Bewerbung des TV Büren für die Organisation der 24. Schweizer Meisterschaften im Steinstossen 2010 wurde vom Eidgenössischen Nationalturnverband gutgeheissen. Der TV Büren holt diesen nationalen Sportanlass zum ersten Mal ins Seeland.

Der eintägige Anlass findet im Spätsommer 2010 rund um die Sporthalle Büren statt. In verschiedenen Kategorien werden sich rund 200 Athleten und Athletinnen messen. Steinstossen ist im TV Büren seit dem 125-jährigen Bestehen stark verwurzelt. Auch immer mehr Jungturner finden Freude an der traditionellen Sportart. An den Turnfesten bestreitet der TV Büren im Vereinswettkampf die Disziplinen Steinhoben und Steinstossen.



### Lastwagen bei Raststätte umgekippt

PIETERLEN Gestern Morgen fuhr ein Lastwagenchauffeur mit seinem Anhängerfahrzeug auf der Autobahn A5 von Biel Richtung Solothurn. In Pieterlen wollte er bei der Raststätte Halt machen. Als er bemerkte, dass sein Lastwagen nicht genügend Bremskraft hatte, steuerte er zurück auf die

Autobahnauffahrt. Dabei kippte der Lastwagen. Der Chauffeur musste zur Kontrolle ins Spital gebracht werden. Der Sachschaden beträgt 150 000 Franken. Die Autobahnauffahrt in Richtung Solothurn musste für mehrere Stunden gesperrt und der Verkehr umgeleitet werden. pkb/Bild: asb



### Verfallener Brunnen saniert

VINELZ Nachdem der Brunnenstock bei der Vinelzer Forsthütte arg angefault war, hat die Gemeinde ihn nun ersetzen lassen. Eine Abdeckung aus Metall soll Fäulnis in Zukunft verhindern. Zudem wurde der Trog aufgefrischt und auf neue Sockel gestellt. Da der Abfluss verstopft ist,

sind unterhalb des Brunnens Grabarbeiten im Gang. Der Brunnen bezieht das Wasser von der nahen Quellfassung. Die Vinelzer Forsthütte ist ein äusserst beliebter Rastplatz sowohl für Wanderer als auch für Jäger und Grillfreunde.

mt/Bild: wbv